

Amtsschenke Auerwalde.

Heute, Sonnabend, Schlachtfest,
von 9 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **Schweinsknöchel mit Klößen.**
Sonntag Bratwurstschmaus, von 5 Uhr an **Tanzmusik.**
Gleichzeitig empfehle ff. Bairisch, Lager- und Einfach-Flaschenbier.
Hierzu ladet freundlichst ein
W. Pönisch.

Bürgergarten.

Während des Jahrmartts, als **Sonntag, den 18., bis Dienstag, den 20. d. Mts.:**

Großes Gesangs-Concert

der rühmlichst bekannten Singpiel-Gesellschaft **M. Döring** aus **Dresden.** Auftreten des **Holz- und Stroh-Virtuosen** Herrn **August Köppler**, der **feschen Wienerin** **Frl. Ferrarie** aus **Wien** (als **Herr**), des **Frl. Luci**, **Frl. Marie**, der **Frau Döring**, des **imitirten Mohren** **Jak** in **Nationalcostüm**, des **Wimikers** **Gairöd** &c. Indem die Vorträge nur äußerst **decent** gehalten sind, so laden wir ganz besonders **geehrte Familien** zu **heiteren Stunden** ein. Um **gütigen Besuch** bittet
M. Döring.

Garküche!

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfiehlt
ausgezeichnet fettes Rindfleisch, desgleichen **Kalb- und Schweinefleisch**
und **frische Sülze**,
frische Brühwürstchen, auch außer dem Hause,
sowie **verschiedene kalte und warme Speisen** und **Getränke.**

Um freundlichen Zuspruch bittet **Emil Heydt**, Garküchenwirth und Fleischerstr.

Gesellschaft „Lätitia“ zu Ortelsdorf.

Heute, Sonnabend, Abend 8 Uhr **Versammlung** im „**Kuchenhaus**“. Das **Erscheinen aller Mitglieder** ist erwünscht.

Der Vorstand.

FrISCHE Maitrankessenz

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ -Flaschen empfehlen

W. Manitz u. Co. in Gunnersdorf
(**Förster'sche Färberei**).

Fertige Maitrankbowlen in **Glasfäßchen**, mit dazu passenden **Bowlen-Gläsern**, werden auf **Bestellung prompt in's Haus** geliefert.

Gasthof zu Ottendorf.

Morgen, Sonntag, zur Einweihung meines auf's Feinste neu decorirten Saales, von **Nachmittags 4 Uhr** an

öffentliche Tanzmusik,

à **Tanzbändchen** — von **4 bis 7 Uhr** — **40 Pf.** Gutbesetztes Orchester.

Für **gute Speisen** und **Getränke** ist **bestens** gesorgt und **sehe ich** einem **zahlreichen Besuch** von **Stadt und Land** freundlichst entgegen.

Bertha verw. Liebers.

NB. Gleichzeitig empfehle **geehrten Vereinen** u. **s. w.** meine **freundlich** gelegenen **Gesellschaftszimmer.** **D. D.**

Orpheus.

Heute, Sonnabend, Abends 9 Uhr
Generalversammlung.
(Fortsetzung der Tagesordnung vom 10. April.)
Der Vorstand.

Urania.

Heute, Sonnabend, Abend 8 Uhr **Hauptversammlung.** **D. B.**

Generalversammlung

des **Sparvereins für Confirmanden** zu **Ober- und Niederwiesa**

Sonntag, den 18. April d. J., Nachm. 5 Uhr im **Helbig'schen Gasthof.**
Der Vorstand.

Kartoffelfurche

werden **morgen, Sonnabend, Vormittags 9 Uhr** an der **Friedrichstraße** gegen **Kasse** — à **Schritt 3 Pf.** — **vergeben.**

Anke, Stadtquatsbestzer.

ff. Liqueure und Spirituosen, Maitrank und Maitrank-Genz

sowie mein **Lager** in **gutgepflegten** **Weiss- und Rothweinen**
halte ich **hiermit** **bestens** empfohlen.

Wilhelm Manitz,
Chemn. Str. 22.

Saure Gurken,

schön und fest, empfing
Hermine verw. Schmidt.



Neue Sortimente Briefmarken

trafen ein und empfiehlt solche **bestens**

C. G. Rossberg.

Saugzickelfelle

kauft zum höchsten Preis
Oswald Verahändler.

Gasthaus Obersdorf.

Morgenden Sonntag von **Nachmittags 4 Uhr** an **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
Louis Schumann.

Gasthof zu Niederwiesa.

Morgen, Sonntag, öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
D. Haubold.

Gasthaus Hausdorf.

Morgenden Sonntag öffentliche Tanzmusik bei **gutbesetztem Orchester.** Es ladet dazu **freundlichst** ein
D. Wittig.

Gasthaus Langenstriegis.

Morgen, Sonntag, öffentliche Tanzmusik, wozu **freundlichst** einladet
E. Daase.

„Wilhelmshöhe“ Langenstriegis.

Morgenden Sonntag Jugendkränzchen, wozu **freundlichst** einladet
Friedr. Haubold.

Gasthof zu Niedermühlbach.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an bei **gutbesetztem Orchester** (**Blasmusik**)

öffentliche Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **J. S. Kühnert.**

Gasthof Erbgericht Auerwalde.

Morgenden Sonntag von **4 Uhr** an **Tanzmusik**, mit **neubesetztem Orchester**, wobei mit **Weißbier** **bestens** **aufgewartet** wird. Es ladet **hierzu** **höflichst** ein
Anton Richter.

Gasthaus Krumbach.

Morgenden Sonntag öffentliche Tanzmusik, wozu **freundlichst** einladet
Wilhelm Schuster.

Von **Nachm. 3—7 Uhr** **Tanzaccord** **30 Pf.**

Gasthof „3 Rosen“.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an **öffentliche Tanzmusik**, wozu **freundlichst** einladet
Karl Rebe.

Dank.

Für die **vielen Beweise** **aufrichtiger Liebe** und **wahrer Freundschaft**, die mir **während** der **Krankheit**, sowie bei dem **Tode** und **Begräbnisse** meiner **theueren unvergesslichen Gattin** durch **so hilfreiche Hände**, den **Blumenschmuck** und das **ehrende Geleit** zur **ewigen Ruhestätte** zu **Theil** geworden sind, **drängt** es mich, **Allen** **hierdurch** **nochmals** **herzlich** zu **danken.**

Gott mag im **reichen Maße** **vergeltten**, was **Sie** in **treuer Liebe** der **Heimgegangenen** sowie an mir **gethan** haben.

Frankenberg, am 16. April 1880.

Der trauernde Gatte
Georg Friedrich Barthel.

Die **glückliche, aber schwere Entbindung** seiner **lieben Frau Marie geb. Wagner** von einem **toten Knaben** zeigt **theilnehmenden** **Freunden** und **Bekanntem** **hierdurch** an
Oschatz, 15. April 1880.

Gustav Piltz.

Die **heute Morgen** erfolgte **glückliche Geburt** eines **gesunden, kräftigen Jungen** zeigen **hierdurch** **hoherfreut** an
Frankenberg, den 16. April 1880.

Arthur Schleck,
Alexandra Schleck,
geb. **Baumann.**

Des Jahrmarttes wegen

wird die **erste nächstwöchentliche Nummer** des **Tageblattes** **bereits** am **Montag früh 9 Uhr** **ausgegeben.** **Inserate** für **dieselbe** **erbitten** wir **uns** **bis** **Sonntag Mittag 12 Uhr.**

Die Expedition des Frankenger Tagesblattes.